

„Führerschein“ für Kita-Kinder

Lesestoff: Künftige Schulkinder wissen jetzt, dass die Ortsbibliothek 7.000 Titel zur Ausleihe parat hält

Einhausen. „Ich bin fit“ lautet der Text einer Broschüre zur Information über den Bibliotheksführerschein. Das ist eine Urkunde, die 15 Mädchen und Buben der Kita Naturbande von Monika Steinhoff und Brigitte Willmann nun erhielten als Belohnung, dass sie an zwei Tagen je eine Stunde in der Bücherei von Einhausen gelernt hatten, was eine öffentliche Bücherei bietet.

Steinhoff rief die Namen der Kinder auf, unter anderem: „Elina, Nora, Anton, Milana, Selena, Felix, Antonie“. Sie drückte ihnen die Urkunden mit einem „Herzlichen Glückwunsch“ in die Hand, belohnt mit einem „Danke“. Dazu erhielten sie Süßigkeiten und eine bunte Stofftasche, in die sie ausgeliehene Titel stecken können. Kinder können sich in der Bibliothek Bücher ausleihen, sie erfahren, wie viele es dort gibt und dass sie sich aus Büchern vorlesen lassen können.

Darüber wurden die Kinder der Gruppe „Schulhüpfer“, das sind die Kinder, die im nächsten Jahr in die Schule kommen, von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek informiert. Monika Steinhoff er-

klärte bei der Verleihung, dass sie mit ihrer Kollegin im vergangenen Jahr erstmals mit der Aktion „Ich bin bib fit“ begonnen hätten. In diesem Jahr seien Mädchen und Buben betreut worden, die einen sehr aufgeweckten Eindruck hinterlassen hätten. Ihr Interesse am Vorlesen sei groß gewesen. Da sie noch nicht selbst lesen könnten, sei es notwendig, dass vor allem Eltern vorlesen zur Bildung des Nachwuchses.

In der Kita fragten Willmann und Steinhoff die kommenden Schulanfänger, was sie mit dem Bib-Führerschein machen könnten. Mit einer Fragerunde wurden die Kinder daran erinnert, was man in einer Bücherei machen könne: „Bücher ausleihen“ war eine Antwort. „Was macht ihr mit einem ausgeliehenen Buch?“, „Registrieren im Computer, damit die Frauen wissen, wer welche Bücher ausgeliehen hat“, kam es zurück. Die Kinder wussten, dass man Bücher für den Nachwuchs an einem gelben Aufkleber am Buch erkennen kann, dass man ein Buch vier Wochen ausleihen darf, erkenntlich am Datums-Stempel im Buch und dass in der Bücherei Ein-

hausen 7000 Bücher stehen, dass es unterschiedliche Kinderbücher gibt über Tiere, das Weltall oder Fußball.

„Jedes Kind hat andere Interessen“, erklärte Brigitte Willmann. „Es kann ein Buch aussuchen, das ihm gefällt, es aber auch wieder ins Regal stellen, wenn es nicht gefällt. Die Urkunde bescheinigt euch, dass ihr befähigt seid, ein Buch auszuleihen. Welches Buch ausgeliehen worden ist, wird im Computer festgehalten“. Man merkte den Kindern an, dass sie sehr aufmerksam waren und bei der Rede- und Antwort-Aktion mitmachten. Zum Abschluss erzählten ihnen die Frauen von der Bücherei mit der Hilfe von passenden Bildern auf einer kleinen Bühne die Geschichte der „Bremer Stadtmusikanten“ von den Brüdern Grimm.

Es ist die Geschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn, die dem Tod entgehen wollen, zusammenhalten und gemeinsam etwas unternehmen. Am Ende zeigten sich die Kita-Betreuerinnen Marion Milius und Tanja Wolf mit der Aktion zufrieden und auch die Kinder versicherten, dass diese ihnen viel Spaß gemacht habe.

ml



Die künftigen Schulanfänger wissen jetzt genau, dass es in der Bücherei Lesestoff für sie gibt.

BILD: WEINBACH